



Suricate Guitars '79J-Pish Custom

Ein Erdmännchen mit Potenz

Nein, jetzt werden weder liebesfördernde Tropfen noch Haustiere auf ihre Familientauglichkeit hin getestet. Bei Suricate Guitars (engl.: Erdmännchen) handelt es sich um eine junge Allround-Gitarrenschmiede aus Essen die 2016 ihren Anfang nahm. Egal, ob man auf der Suche nach einem Unikat ist oder seine Gitarre aufpimpen bzw. reparieren lassen möchte, hier kann geholfen werden.

Obwohl der Fokus bei Suricate auf klassisch angehauchten Modellen liegt, werden Dienstleistungen auch für alle anderen Elektrogitarren wie Bauformen angeboten. Diese Flexibilität macht neugierig und lässt auf ein weites Spektrum an Können und handwerkliches Geschick hoffen. So werden neben Standard-Ausstattungen wie beidseitigem Binding, unterschiedlichen Mechaniken und Tremolosystemen, natürlich auch Sonderlackierungen wie – als Beispiel – das Foto der oder des Liebsten als Feature angeboten. Die Möglichkeiten suggerieren Grenzenlosigkeit in der man schnell verloren gehen kann. Dafür, dass dies nicht passiert, steht Markus Kempkens von Suricate Guitars allen auch noch so

unentschlossenen Kunden gerne zur Seite. Alle Custom-Modelle werden mit einem Echtheitszertifikat ausgeliefert, welches dem Erstkäufer einen lebenslangen und kostenlosen Einstellservice bescheinigt! Dass alles in Handarbeit gefertigt wird, versteht sich hier natürlich von selbst.

Nitro im Lack

Die mit 3,1 Kilogramm sehr leichte Suricate '79J-Pish orientiert sich formtechnisch klar an Fenders Jazzmaster und wurde als Sonderanfertigung für den norwegischen Musiker Pål Vindenes, Gitarrist bei Kakkaddafakka und seiner Soloband „Pish“ zum Leben erweckt. Gebaut wurde das gute Stück aus Paulownia-Holz vom chinesischen Blauglockenbaum, das wegen seiner Stabilität und Leichtigkeit als das

Aluminium unter den Holzarten gilt. Für den perfekten Saitenhalt sorgt ein angeschraubter solider Hals aus Ahorn, der ein Griffbrett aus Palisanderholz bekam, als Inlay dienen rechteckige Blöcke aus Pearloid. Mit einem Binding versehen wird die „79J-Pish“ nur am Hals, dafür signalisiert das dreilagige Schlagbrett in Kombination mit dem leuchtend orangenem Nitrolack-Bodys potentes Selbstbewusstsein. Dieser Anstrich ist nicht völlig deckend und lässt die Oberfläche und Struktur des Holzes immer wieder durchscheinen. Das weiße Binding am eingölteten Hals ist perfekt verarbeitet und fließt sanft ins Griffbrett über. Massive Gotoh-Mechaniken ziehen ohne Mühe die sechs Saiten durch die Göldo-Vintage-Hardtailingbrücke und sorgen mit

fester Hand für eine gute Stimmung, die während des Test erfreulich stabil blieb.

Betrunkenes Pferd

Für die Tonübertragung wurden zwei Custom-Made-Humbucker, Modell „Hekla“, aus der ebenfalls aus Deutschland in Windhagen stammenden Manufaktur Rübezahl zum Einsatz beordert. Hierbei handelt es sich um Alnico-4-Tonabnehmer die mit 7,4 Ohm am Hals und 8,4 Ohm Output an der Brücke ordentliche Voraussetzungen für ein kräftiges Anblasen des Amps besitzen. Die Tonabnehmer lassen sich durch einen Dreiweg-Schalter ansteuern und mit jeweils einem eigenen Schieber im oberen Korpusbereich zusätzlich splitten.

Die Oberseite beider Humbucker wurde aus Holz gefertigt auf denen jeweils



die Bandlogos von Pish am Steg und Kakkaddafakka an der Brücke zieren. Ein Rahmen in edler Chromoptik sorgt für den letzten Schliff. Dieser sehr eigene Look sticht sofort ins Auge und hinterlässt nach genauem Hinsehen ein kleines Lächeln auf den Lippen. So erinnert eines der Logos an ein betrunkenes und auf dem Rücken liegendes Pferd. Ein sehr nettes Detail, das man so in dieser Art selten zu Gesicht bekommt. Zwei Volume- und Tone-Regler runden das ganze Gitarrenkonstrukt letztendlich ab, jetzt zu den inneren Werten.

Wolf im Schafspelz

Die '79J-Pish möchte auffallen, sich abheben und sich beweisen. Das gelingt ihr mit cleanen und dezent verzerrten Klängen ebenso vorzüglich wie mit handvollen Riffs der Marke AC/DC. Nach Anreißen der Saiten schmettern und sägen sich die Töne mit ordentlichem Dampf und ohne Kompromisse aus den

Lautsprechern. Palm-Mute-Riffs pumpen so gigantisch wie akkurat. Das hat man zunächst angesichts der äußeren Form so nicht erwartet, da die gesamte Anmutung dieser Holzkomposition wie bereits beschrieben eher als filigran zu bezeichnen wäre. Umso mehr erfreut man sich an einem spürbaren Druckgefühl sogar im Bauchbereich.

Die Split-Funktion an den Magneten offenbaren weitere Klang Variationen die zum Experimentieren herzlichst einladen. So reagiert jeder der Humbucker nach Schaltung auf beide Spulen sehr druckvoll wie auch dynamisch. Das gleicht einem Joker der bei Lead oder auch ausgiebigen Rhythmuspassagen ausgespielt werden kann.

Auch nach Zugabe einer ordentlichen Portion Gain möchte man fast meinen, dass es sich hier um eine Metal-Schaukel handelt. Das können andere E-Gitarren unter Umständen ähnlich, aber vielleicht ist



nur die Kombination zwischen dem leichten Gewicht und der Optik für diese besondere Bild-Ton-Schere verantwortlich.

Auf jedem Fall bleiben die Tonabnehmer auch in diesem Grenzbereich erstaunlich feedbackarm, der Einsatz eines Noisegate-Pedals wird quasi überflüssig gemacht. Der gesamte Klangcharakter dieser Klampfe ist recht hell ausgefallen, aber dafür lassen sich die Töne ohne Probleme kontrollieren. Der Treble-Regler am Amp

könnte hier je nach Geschmack zum Hauptdarsteller werden. Aber wo die Sonne scheint da ist auch Schatten. So fallen bei längerem Feldeinsatz die nicht so hochwertig anmutenden Ton- und Volume-Regler auf, die sich teilweise schief um die eigene Achse drehend und am Korpus aufsetzen. Zudem sitzen die Inlays auf dem Griffbrett nicht immer gerade im Holz.

Unterm Strich gibt's aber nichts weiter auszusetzen da alle verbauten Kompo-

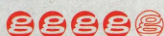


FAKTEN

Suricate '79J-Pish Custom

Herkunft	Deutschland
Korpus	Paulownia
Hals	Ahorn, geschraubt
Halsprofil	C-Profil, moderat
Griffbrett	Palisander
Griffbrettradius	9,5"
Inlays	Pearloid Block Inlays
Bünde	22 Medium
Pickups	2 x passive Rübezahl Humbucker „Hekla“ C
Sattel	Knochen
Satteltbreite	41,8 mm
Mensur	64,8 cm
Regler	4 x CTS 500klog Potis
Schalter	Drei-Wege-Schalter, Göldo Vintage Hardtail-Bridge
Hardware	Gotoh SG 381 Tuner
Finish/Farbe	Surf Orange (Nitrolack)
Gewicht	3,1 kg
Linkshänder	Nein
Internet	www.suricate-guitars.de
Preis	1799,- € inkl. Fender Tweed Gigbag, Gurt, Echtheitszertifikat und Security Locks

Preis-Leistung



nenten in Harmonie miteinander agieren.

Das bleibt hängen

Die leuchtend-oranger '79J-Pish von Suricate Guitars überzeugt und erstaunt durch potente wie zugleich sanfte Klänge. Dass diese Gitarre für eine Indie-Pop-Band entwickelt wurde möchte man im Nachgang kaum glauben. Die Power ist da und kann je nach Einsatzgebiet abgerufen werden – oder eben auch nicht.

Die kleinen Auffälligkeiten in der Verarbeitung sind Charaktereigenschaften die deutlich machen,

dass ein Gemälde einfach mehr Handarbeit erfordert, als ein Computerausdruck. Wer auf der Suche nach einem einzigartigen Instrument ist sollte bei Suricate anklungeln. Der Preis der Gitarren richtet sich nach Aufwand und Materialien und kann daher erst nach gründlicher Rücksprache und Planung angesetzt werden. Wer meint, dass 1799 Euro für ein Unikat „Made in Germany“ zu teuer sind, der glaubt auch noch an den Weihnachtsmann. Wir brauchen definitiv mehr Erdmännchen in der Gitarrenwelt. Top!

Daniel Kirstein

guitar®

Songs

powered by  **Bad Company**
Feel Like Makin' Love

Victor Smolski's Almanac
Predator

DeWolff
Made It To 27

The Police
Bring On The Night

3 2020

Keine Jugendbeeinträchtigung - frei verkäuflich

★★★★★
NAMM 2020
Die Highlights auf über **20 Seiten!**



Workshops

BLACK SABBATH

Von Blau zu Schwarz

TOOL - ÆNIMA

Eine Klasse für sich

Interviews & Stories

STOPPOK

HEINZ RUDOLF KUNZE

G LOVE & THE SPECIAL SAUCE

OLD DOMINION

VICTOR SMOLSKI/ALMANAC

DEWOLFF



Test & Technik: GRETSCH G5222 ELECTROMATIC DOUBLE JET · WALRUS AUDIO MAKO D1 · EHX BASS9 BASS MACHINE · ENGL POWERBALL EP645

FAME HOT 50 & HOT 15 · PRS SE MIRA & SE STARLA STOPTAIL · YAMAHA THR-30, THR-10 V2 & THR-10V2WL · SCHECTER REAPER-7 MULTISCALE · BLACKSTAR SONNET 120

